

Protokollauszug **Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 19.03.2025**

Zu Ö 4 Verflechtungsgebiet Harscampstraße – Schildstraße – Schildplatz;
hier: Ausführungsbeschluss
geändert beschlossen
FB 68/0128/WP18

Anhand der Präsentation, die in ALLRIS einsehbar ist, berichtet Herr Weiser u.a. zur Ausgangslage, zur Bestandssituation und zum Planungsbeschluss von 2020.

Frau Dr. Roder erläutert mittels der Präsentation die Ausführungsplanung und stellt die Ergebnisse aus der Bürger*inneninformation vor. Darüber hinaus nimmt sie zur Finanzierung und zur Zeitplanung der Maßnahme Stellung.

Herr Dr. Otten weist auf die vorliegende Stellungnahme der Kommission Barrierefreies Bauen hin, welche die Planungen ablehne. Wenn die Rad-Vorrang-Route ein Erfolg werden sollte, dann dürfe der Radverkehr nicht ausgebremst werden. Die Führung des Radverkehrs über den „Schildplatz“ sieht er kritisch. Er moniert den Wegfall der Parkplätze, die benötigt würden. Die jetzige Planung hält er nicht für optimal. Auch merkt er an, bei der Maßnahme sei von einer Kostensteigerung auszugehen und möchte wissen, wie hoch diese beziffert werde. Er regt an, heute keinen Beschluss zu fassen und das Thema zu vertagen.

Herr Lindemann teilt ergänzend mit, aus heutiger Sicht würde seine Fraktion sich für die Variante D entscheiden, weil es sehr wichtig sei, eine durchgängige Fahrradstraße zu haben. Er stimmt der Planung der Verwaltung nicht zu. Die Planung sollte noch mal überdacht werden.

Herr Deloie führt aus, aus seiner Sicht gebe es eine Gefahrensituation für Fußgänger*innen im Kreuzungsbereich der Schützenstraße, die entschärft werden sollte. Des Weiteren geht er auf die Barrierefreiheit in Bezug auf die Maßnahmen ein. Die Eingaben der Bürger*innen, die Stellungnahme der Kommission Barrierefreies Bauen und die Fragen bzw. Anmerkungen aus der Sitzung sollte die Verwaltung noch einmal mitnehmen. Heute sollte kein Beschluss gefasst werden. Damit keine größere Verzögerung in der Maßnahme eintrete und um den Prozess auch im Hinblick auf die Förderung nicht aufzuhalten, regt er an, die Bezirksvertretung Aachen-Mitte zu dem Thema zur Sitzung des Mobilitätsausschusses am 10.04.2025 beizuladen. Bezogen auf die Bürgereingaben merkt er an, es wäre schön, wenn zukünftig hier eine Darstellung er-

folge, ob es sich um Einzel- oder Gruppeneingaben handele.

Herr Klopstein bittet, die Punkte Verschwenkung der Radführung im Bereich Harscampstraße, Sitzbank auf dem „Schildplatz“ und Betonquader bis zum Mobilitätsausschuss noch einmal zu prüfen.

Frau Penalosa bittet um Klärung betreffend Gefahrensituation durch die Betonsteine, Bevorrechtigung der Rad-Vorrang-Route in der Gottfriedstraße, eindeutige Radführung über die Lothringer Straße und den Schildplatz, Einrichtung einer Liefer- und Ladezone sowie Einrichtung eines Shared-Space-Bereiches. Sie schließt sich dem Vorschlag von Herrn Deloie an, gemeinsam mit dem Mobilitätsausschuss am 10.04.2025 das Thema zu beraten und zu beschließen.

Herr Jacobs spricht sich dafür aus, die Geschwindigkeit für Radfahrer*innen zu reduzieren.

Herr Hasse schlägt vor, den Bereich des Gehweges, wo Fahrradfahrer*innen queren, entsprechend zu kennzeichnen, z.B. durch einen Aufdruck o.ä. Des Weiteren merkt er an, anstelle der beiden Fahrbahnrandparkplätze sollten Parkplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen oder eine Liefer- und Ladezone eingerichtet werden.

Frau Dr. Roder informiert zu den vorgesehenen barrierefreien Maßnahmen, den Beschilderungsplänen, der Liefer- und Ladezone, die anstelle der beiden Stellplätze vorgesehen ist, dem Baumstandort und der Sitzbank auf dem „Schildplatz“, dem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich und zu dem Anschluss an die Harscampstraße. Zu den Betonsteinen, die es auch an anderen Stellen im Stadtgebiet gebe, teilt sie mit, der Verwaltung sei nichts bekannt, dass es hierdurch zu Problemen oder Beeinträchtigungen komme.

Die Frage von Herrn Hasse, warum es eine zeitliche Begrenzung bei der Liefer- und Ladezone gibt, nimmt sie zur Prüfung mit.

Frau Zintzen erläutert die Ausführungsplanung ergänzend bezogen auf die Radführung, die Gestaltung des Gehweges, die Betonsteine und das Leitsystem.

Frau Luczak schlägt vor, in den Beschluss mit aufzunehmen, dass die Anregungen und Fragen aus der Diskussion geprüft und gemeinsam mit dem Mobilitätsausschuss beraten werden sollen.

Herr Dr. Otten regt an, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte kann aufgrund der zahlreichen Fragen keine Empfehlung zu einem konkreten Beschlussvorschlag machen. Sie beauftragt die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung des Mobilitätsausschusses die aufgetretenen Fragen zu beantworten und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss,

die Bezirksvertretung Aachen-Mitte zur gemeinsamen Sitzung beizuladen.

Frau Conradt dankt der Verwaltung für die Vorträge zum Thema und lässt wie folgt abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte kann aufgrund der zahlreichen Fragen keine Empfehlung zu einem konkreten Beschlussvorschlag machen. Sie beauftragt die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung des Mobilitätsausschusses die aufgetretenen Fragen zu beantworten und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Bezirksvertretung Aachen-Mitte zur gemeinsamen Sitzung beizuladen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig